

IG Metall Paderborn

Starke Ideen, starke Vorbilder

JUNGE BESCHÄFTIGTE Dominik Ritter ist nach seiner Ausbildung seit gut einem Jahr im Support von Gilbarco beschäftigt. Und er engagiert sich als Jugend- und Auszubildendenvertreter.



Dominik Ritter (vorne): Teil eines starken Teams bei Gilbarco.

Du arbeitest im Support.

Wie kamst Du dahin?

Dominik Ritter: Ich bin einer entscheidenden Personen aufgefallen. Während einer Schulung war ich wohl der Einzige, der Fragen gestellt hat. Lust zu haben mit Menschen zu kommunizieren, ist die entscheidende Voraussetzungen für den Support. Unser Tech-Support richtet sich weltweit an externe Techniker und Monteure. Irgendwo hakt es an einer Zapfsäule, dann rufen sie bei uns an. Dann geht es darum, gemeinsam eine Lösung zu finden. Wir können Daten herunterladen, was den elektronischen Teil angeht. Bei hydraulischen Problemen müssen wir verstehen, wo das Problem liegt.

Fachkräfte werden gesucht, doch bei Gilbarco gibt es keine Übernahmegarantie?

2023 habe ich meine Ausbildung zum Mechatroniker abgeschlossen. Feilen, Drehen, Fräsen und dann immer mehr Elektronik und schließlich Programmierung, das ist die knappe Zusammenfassung der Ausbildung. Eine Übernahmegarantie gibt es bei Gilbarco tatsächlich nicht, obwohl das im Grundsatz im Tarifvertrag steht. Bei uns sind die Mechatro-

niker in den vergangenen Jahren vollständig übernommen worden, die kaufmännischen hingegen nicht immer. Ich vermute, der Unternehmensspitze fehlt dafür der Weitblick. Wir sind ja längst kein Familienunternehmen mehr, »Tankanlagen Salzkotten« gehört seit 1997 zu Gilbarco mit Sitz in den USA. Bei uns am Standort wird Ausbildung schon als wichtig angesehen, rund 20 junge Menschen lernen als Mechatroniker oder im kaufmännischen Bereich.

War die Übernahme ein Grund, sich als Jugend- und Auszubildendenvertreter zu engagieren?

Das kann ich für mich ganz klar verneinen. Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung – JAV – haben nach der Ausbildung das Recht übernommen zu werden. Das ist gut und richtig so – auch wenn es für alle Auszubildenden gelten sollte. Aber bei mir stand das überhaupt nicht im Mittelpunkt. 2020 bin ich das erste Mal zur Wahl angetreten, 2022 nochmals, in diesem Jahr werde ich 26 und kann dann nicht mehr antreten.

Warum dann JAV?

Der wichtigste Grund ist tatsächlich, sich für die Auszubildenden und auch für die jungen Beschäftigten einzusetzen. Wer jung ist und in der Ausbildung, muss erst mal herausfinden, was seine Rechte sind. Da ist die JAV eine wichtige Anlaufstelle. Bis heute kann ich sagen: Eigentlich kommt jeden Tag jemand zu mir und fragt etwas.

Seit Jahren nehme ich auch an den Betriebsratssitzungen teil, immer dienstags. Das war vor meiner Zeit nicht selbstverständlich. Zunächst habe ich dort

TERMINE

Ortsjugendausschuss
Donnerstag, 5. September, 17 Uhr, Geschäftsstelle

Jugendseminar
13.-14. September, Bildungszentrum Beverungen

JAV-Wahlvorstandsschulung
Montag, 9. September, Liborianum

IG Metall-Frauen-Netzwerk
27.-28. September, Bildungszentrum Beverungen

nicht viel verstanden, dann habe ich begonnen zu fragen und inzwischen bin ich ganz gut im Bilde. Mittwochs macht der Betriebsrat dann immer eine Infourunde in den Abteilungen, das habe ich auch für die Auszubildenden etabliert. Nach der Frühstückspause kommen wir zusammen, ich berichte über die Themen der Betriebsratssitzung, frage nach und es gibt auch Raum, um Probleme zu schildern. Anfangs waren nur die Azubis aus der Ausbildungswerkstatt dabei. Die Kaufmännischen konnte ich nicht abholen, zum Teil wusste ich nicht mal, in welchem Büro sie gerade arbeiten. Inzwischen habe ich die Infos, die kaufmännischen Auszubildenden sind nun selbstverständlicher Teil der Infourunde.

Und der Grund für Dein Engagement?

Gerechtigkeit ist mir wichtig – und wurde mir praktisch in die Wiege gelegt. Meine Mutter und meine Oma sind starke Frauen. Meine Oma lebte den größten Teil ihres Lebens im Berlin, bewirtschaftete Wohnungen für ein großes kommunales Unternehmen und sorgte dafür, dass Menschen ein Dach über den Kopf bekamen und als Mieter gut betreut wurden. Ihre letzten zwölf Jahre lebte sie in Paderborn. Sie hat mir viele Geschichten erzählt, in denen es um Solidarität ging, aber auch um die Gleichberechtigung der Frau.

Neue Azubis begrüßen? JAV wählen? Junge IG Metall stärken?

Meldet Euch bei
felix.wagner@igmetall.de,
Telefon 05251. 20 16-12

Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon 05251. 20 16-0, Fax 05251. 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn.igmetall.de